

# **Amtliche Bekanntmachung der Universität Konstanz**

---

**Nr. 25/2002  
17. Juni 2002**

**Studienplan der Universität Konstanz  
für das Doppelwahlpflichtfach SPORT  
im Diplomstudiengang Wirtschaftspä-  
dagogik**

in der Fassung des Beschlusses der Fachberei-  
che Geschichte/Soziologie und Wirtschaftswis-  
sensschaften vom 14. Februar 2002

UNIVERSITÄT KONSTANZ	Kennziffer: J 1.16.1 Stand: 17.06.2002
<b>Studienplan der Universität Konstanz für das Doppelwahlpflichtfach SPORT im Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik</b>	
in der Fassung des Beschlusses der Fachbereiche Geschichte/Soziologie und Wirtschaftswissenschaften vom 14. Februar 2002	

## A. STUDIENPLAN

### 1. ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zulassung zum Studium des Doppelwahlpflichtfaches Sportwissenschaft im Studiengang Wirtschaftspädagogik, Typ II, setzt das Bestehen einer Eingangsprüfung voraus. Der Bewerber hat in dieser Prüfung nachzuweisen, dass er über eine sportliche Leistungsfähigkeit verfügt, die erwarten lässt, dass er den praktischen Anforderungen des Studiums genügen kann. Der Eingangsprüfung liegt die Verordnung des Wissenschaftsministeriums über den Nachweis der sportlichen Leistungsfähigkeit für das Studium im Fach Sport an den Universitäten und Pädagogischen Hochschulen in der jeweils neuesten Fassung zugrunde (Gbl. v. 4.4.97, Nr. 5, S. 111-115).

Das Grund- und Hauptstudium besteht jeweils aus einer Ausbildung in den Teilbereichen der Sportwissenschaft (medizinisch-naturwissenschaftliche, erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien) und der Ausbildung im Bereich der Theorie und Praxis der Sportarten (Sportartengruppen A, B und C). Die Organisation des Studiums ist aus dem Anhang (Studienablaufplan) ersichtlich.

### 2. GRUNDSTUDIUM

Studien- und Prüfungsleistungen sind in folgenden Fächern zu erbringen, wobei Pflichtfächer des Grundstudiums, auf denen kein Hauptseminar oder Schwerpunktstudium aufgebaut werden soll und die nicht als Teil der Diplom-Vorprüfung angerechnet werden sollen, wahlweise auch im Hauptstudium absolviert werden können.

#### 2.1. Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundstudien

##### 2.1.1 Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie

- 2.1.2 **Ein** Proseminar (Vorlesung) wahlweise aus:
- Biomechanik/Bewegungslehre
  - Prävention/Rehabilitation/Behindertensport
  - Trainingslehre

## 2.2. Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Grundstudien

### 2.2.1 Sportpädagogik (Proseminar)

### 2.2.2 **Ein** Proseminar (Vorlesung) wahlweise aus:

- Sportdidaktik
- Sportgeschichte
- Sportpsychologie
- Sportsoziologie

## 2.3. Theorie und Praxis von Sport und Bewegung

### **Fachübergreifende Veranstaltungen:**

- 2.3.1 Schulung der konditionellen Fähigkeiten
- 2.3.2 Schulung der koordinativen Fähigkeiten
- 2.3.3 Integrierte Sportspielvermittlung

### **Sportartengruppe A:**

- 2.3.4 Gerätturnen
- 2.3.5 Gymnastik/Tanz (Studentinnen und Studenten)
- 2.3.6 Leichtathletik
- 2.3.7 Schwimmen

### **Sportartengruppe B:**

**zwei** Sportarten wahlweise aus:

- 2.3.8 Basketball
- 2.3.9 Fußball
- 2.3.10 Handball
- 2.3.11 Volleyball

### **Sportartengruppe C** (je nach Möglichkeit und Angebot des Instituts):

Aufgrund des Konstanzer Profils wird eine Wasser- oder Wintersportart erwünscht.

### 2.3.12 **Zwei** Sportarten wahlweise aus:

- Akrobatische Bewegungskünste: Akrobatik, Trampolinturnen, Wasserspringen.
- Alpinistik: Bergwandern, Sportklettern.
- Gymnastik: Aerobic, Fitness, RSG.
- Tanz: Klassischer Tanz, zeitgenössischer Tanz, Mod. Dance, Tanz- und Bewegungstheater.
- Kampfsportarten: Judo, asiatische Kampfkünste, Fechten.
- Rollsportarten: Radfahren, Inline-Skating, Mountainbiking.
- Spiele: Badminton, Hockey, Tennis, Fußball für Studentinnen.
- Wassersportarten: Kanu/Kajak, Rudern, Segeln, Surfen, Tauchen.
- Wintersportarten: Alpiner Skilauf, Eishockey, Eislauf, Skilanglauf, Snowboard.

### 3. HAUPTSTUDIUM

#### 3.1. Interdisziplinäre Studien

Sportwissenschaftliche Arbeitsmethoden

#### 3.2. Medizinisch-naturwissenschaftliche Hauptstudien

3.2.1 Traumatologie des Sports, I. Hilfe und Sportphysiotherapie  
(erst zu belegen nach erfolgreichem Abschluss der Fächer Anatomie und Physiologie)

3.2.2 **Ein** Hauptseminar (Vorlesung) wahlweise aus \*):

- Bewegungslehre/Biomechanik
- Prävention, Rehabilitation und Behindertensport
- Sportmedizin / Sportphysiologie
- Trainingslehre

\*) erst zu belegen nach erfolgreichem Abschluss der Grundstudien des betreffenden Faches

#### 3.3. Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Hauptstudien

3.3.2 **Ein** Hauptseminar (Vorlesung) wahlweise aus:

- Sportdidaktik
- Sportgeschichte
- Sportpädagogik
- Sportpsychologie
- Sportsoziologie

#### 3.4. Theorie und Praxis von Sport und Bewegung

Schwerpunktstudien in **einer** Sportart wahlweise aus: \*)

der Sportartengruppe A

**oder**

der Sportartengruppe B

\*) = erst zu belegen nach erfolgreichem Abschluss der Grundstudien des entsprechenden Faches

Die erfolgreiche Teilnahme bzw. die Abschlüsse der genannten Fächer werden durch die Prüfungsordnung, die Organisation des Studiums im Studienablaufplan (s. Anhang) geregelt.

#### **4. In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen**

(1) Dieser Studienplan findet für Studierende Anwendung, die ihr Studium für das Doppelwahlpflichtfach Sportwissenschaft im Rahmen des Studiums der Wirtschaftspädagogik nach dem 31. März 2001 aufgenommen haben.

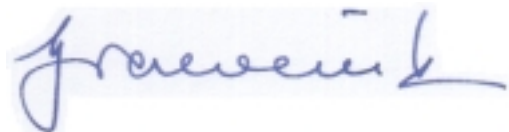
(2) Auf Studierende, die ihr Studium für Doppelwahlpflichtfach Sportwissenschaft im Rahmen des Studiums der Wirtschaftspädagogik vor dem 1. April 2001 aufgenommen haben, finden unbeschadet des Absatzes 1 die bisherigen Bestimmungen noch drei Jahre nach Inkrafttreten dieses Studienplanes Anwendung.

(3) Studierende nach Absatz 2, die ihr Studium für das Doppelwahlpflichtfach Sportwissenschaft im Rahmen des Studiums der Wirtschaftspädagogik vor dem 1. April 2001 aufgenommen haben, können auf Antrag nach den Bestimmungen dieses Studienplanes ihr Studium fortsetzen.

#### **B. STUDIENABLAUFPLAN (Anhang)**

Durch den nachfolgenden Studienablaufplan werden zur Absolvierung eines ordnungsgemäßen Doppelwahlpflichtfachstudiums die verpflichtende, regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den zur Auswahl gestellten Veranstaltungen geregelt.

Konstanz, 17. Juni 2002



Prof. Dr. Gerhart von Graevenitz  
Rektor

# DIPLOMSTUDIENGANG WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK DOPPELWAHLPFLICHTFACH SPORTWISSENSCHAFT

Studienab-  
laufplan / Grundstudium Fassung  
Febr. 2002 / Seite 1

AUSBILDUNG IN DEN BEREICHEN DER SPORTWISSENSCHAFT				GR UN DST UDI UM				HA UPT STU DIU M					
Veranstaltung	ART	SWS	1. WS	2. SS	3. WS	4. SS	5. WS	6. SS	7. WS	8. SS	Ges.	Credit Points	
<b>Medizinisch-naturwiss. Grundstudien:</b>													
Anatomie	Vorles.	3	2	1							3		
Physiologie	Vorles.	3		2	1						3		
<b>Ein Proseminar (frei wählbar) aus:</b>													
- Biomechanik / Bewegungslehre	Prosem.	2				2					2		
- Prävention / Rehabilitation / Behindertensport	Prosem.												
- Trainingslehre	Prosem.												
<b>Erziehungs-und sozialwiss. Grundstudien:</b>													
Grundfragen der Sportpädagogik	Vorl./Se m.	4	2		2						4		
<b>Ein Proseminar (frei wählbar) aus:</b>													
- Sportdidaktik	Prosem.	2				2					2		
- Sportgeschichte	Vorles.												
- Sportpsychologie	Prosem.												
- Sportsoziologie	Prosem.												
<b>Gesamt Theorie</b>			<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>					<b>14</b>		

AUSBILDUNG IM BEREICH THEORIE UND PRAXIS VON SPORT UND BEWEGUNG				GR UN DST UDI UM				HA UPT STU DIU M					
Veranstaltung	ART	SWS	1. WS	2. SS	3. WS	4. SS	5. WS	6. SS	7. WS	8. SS	Ges.	Credit Points	
<b>1. PFLICHTBEREICH</b>													
<b>1.1. ÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN:</b>													
Schulung der konditionellen Fähigkeiten	Übung	2	2								2		
Schulung der koordinativen Fähigkeiten	Übung	2		2							2		
Integrative Sportspielvermittlung	Übung	2				2					2		
<b>1.2. GRUNDFÄCHER (Individualsportarten, Gruppe A):</b>													
Geräturnen	Übung	6	2	2	2						6		
Gymnastik/Tanz (Studentinnen und Studenten)	Übung	3	2	1							3		
Leichtathletik	Übung	6		2	2	2					6		
Schwimmen	Übung	4			2	2					4		
<b>1.3. GRUNDFÄCHER (Sportspiele, Gruppe B):</b>													
aus den u.a. Spielen sind zwei auszuwählen:													
Basketball	Übung	3	2	1							3		
Volleyball	Übung	3		2	1						3		
Handball	Übung	3		[2]	[1]						[3]		
Fußball	Übung	3			[2]	[1]					[3]		
<b>2. WAHLBEREICH (Wahlfächer, Gruppe C):</b>													
Zwei Sportarten wahlweise aus:													



# DIPLOMSTUDIENGANG WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK DOPPELWAHLPFLICHTFACH SPORTWISSENSCHAFT

Studienablaufplan  
Fassung Febr. 2002

/ Hauptstudium

/ Seite 2

AUSBILDUNG IN DEN BEREICHEN DER SPORTWISSENSCHAFT			GR UN DST UDI UM				HA UPT STU DIU M						
Veranstaltung	ART	SWS	1. WS	2. SS	3. WS	4. SS	5. WS	6. SS	7. WS	8. WS	Ges.	Credit Points	
<b>Interdisziplinäre Studien</b> Sportwissenschaftliche Arbeitsmethoden	Übung	4						2	2		4		
<b>Medizinisch-naturwiss. Hauptstudien:</b>													
Traumatologie, I. Hilfe, Sportphysiotherapie*)	Vorles.	2						2			2		
<b>Ein Hauptseminar (frei wählbar) aus:*</b> - Biomechanik / Bewegungslehre - Prävention, Rehabilitation und Behindertensport - Trainingslehre - Sportmedizin / Sportphysiologie	Haupts. Haupts. Haupts. Haupts.	2							2		2		
<b>B. Erziehungs- und sozialwiss. Hauptstudien:</b>													
<b>Ein Hauptseminar (frei wählbar) aus:</b> - Sportdidaktik - <b>Sportgeschichte</b> - Sportpädagogik - Sportpsychologie - <b>Sportsoziologie</b>	Haupts. Haupts. Haupts. Haupts.	2					2				2		
*) Für die med.- naturwiss. Hauptstudien werden der erfolgreiche Abschluß in Anatomie und Physiologie sowie die Grundstudien des betreffenden Faches vorausgesetzt.													
<b>Gesamt Theorie</b>							2	4	4		10		
<b>AUSBILDUNG IM BEREICH THEORIE UND PRAXIS VON SPORT UND BEWEGUNG</b>													
Veranstaltung	ART	SWS	1. WS	2. SS	3. WS	4. SS	5. WS	6. SS	7. WS	8. SS	Ges.	Credit Point	
Schwerpunktstudien in einer Sportart*)													
frei wählbar aus der: Sportartengruppe A <b>oder</b> Sportartengruppe B	Übung Übung	3					2	1			3		
*) Für die Teilnahme an einem Schwerpunktfach wird der erfolgreiche Abschluß des betreffenden Grundfaches vorausgesetzt.													





**Gesamt Praxis**

\*) = entspricht unter Berücksichtigung eines pauschalen Faktors einer Gesamtstundenzahl in der Praxis von 31 SWS

**Gesamt Grund- und Hauptstudium**

Theorie: 24 SWS, Praxis 42 SWS \*), Gesamt: 55 SWS